

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 29.09. 10,30 Uhr: Trauung in Schalders
 29.09. 14,00 Uhr: Trauung in der Gleifkirche
 29.09. 19,00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael / Eppan
 29.09. 20,00 Uhr: **Vorabendmesse in Frangart**
 30.09. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Kirchenchor
 30.09. 10,00 Uhr: Umtrunk und Begegnung im Pfarrgarten
 30.09. 9,00 Uhr: **Eucharistiefeier (Jesuheim)**
 30.09. 10,00 Uhr: **Pfarrgottesdienst (Girlan)**
 30.09. 10,30 Uhr: **Santa Messa (Appiano)**
 30.09. 14,00 Uhr / 16,00 Uhr: **Tauffeier in Girlan** und in Meran
 01.10. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 01.10. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 01.10. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 01.10. 20,00 Uhr: **Pfarrgemeinderatssitzung (Girlan)**
 02.10. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)**
 02.10. 15,00 Uhr: **- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 02.10. 16,00 Uhr: **Frangart:** Schülertagesdienst
 02.10. 17,30 Uhr: **St. Michael:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 02.10. 18,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 02.10. 20,00 Uhr: **Frangart:** Dekanatstagung des KVV (Seniorenraum)
 02.10. 9,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 03.10. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 03.10. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 03.10. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 03.10. 19,00 Uhr: **Liturgieausschusssitzung (Girlan)**
 03.10. 20,00 Uhr: **Consiglio Pastorale Parrocchiale (St. Michael)**
 04.10. 7,45 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 04.10. 11,00 Uhr: KVV Meran Witwenfahrt nach Plaus mit Messefeier
 05.10. 9,00 Uhr: **Josefskirche:** Eucharistiefeier
 05.10. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 05.10. 16,30 Uhr: **Eucharistiefeier (Sonnenberg)**
 05.10. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 05.10. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier (Kath. Frauenbewegung)
 05.10. 19,00 Uhr: **Treffen der Ministrantenleiter (St. Michael)**
 06.10. 10,30 Uhr: Trauung in der Gleifkirche
 06.10. 14,00 Uhr: Trauung in Campano / Bassano del Grappa
 06.10. 15,00 Uhr: Trauung in Sexten
 06.10. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse in GIRLAN – Familiengottesdienst**
 07.10. 8,30 Uhr: **Pfarrgottesdienst (St. Michael) – Chor / Ehejubilare**
 07.10. 9,00 Uhr: **Pfarrgottesdienst (Frangart) - Jungscharmesse**
 07.10. 9,00 Uhr: **Eucharistiefeier (Jesuheim)**
 07.10. 10,15 Uhr: **Pfarrgottesdienst (Girlan)**
 07.10. 10,30 Uhr: **Santa Messa (Appiano)**
 07.10. 11,30 Uhr: **Tauffeier für das Kind Lina Sophie Eisenstecken**
 07.10. 15,00 Uhr: **Tauffeier in Algund**



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 30.09. – 07.10.2018 – Nr. 39

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Die Waagschale deines Lebens

Sei wie ein Kreisel!
 Steh immer wieder auf
 uns lass dich neu anstoßen,
 lass das Spiel des Lebens
 nicht an Dir vorbeirauschen begib
 Dich mitten hinein, spiel mit!
 Sei wie ein Kreisel:
 Spür die Mitte, in der Du ruhst,
 die Dich aufrecht hält,
 Dir Kraft schenkt und Dich trägt!
 Lass Dich antreiben von dem
 Schwung und der Lebendigkeit,
 die in Dir stecken
 und andere anstecken können!
 Merkst Du, wie ein kleiner Punkt
 als Standpunkt ausreicht? Aber
 dieser kleine Punkt
 gehört Dir ganz allein,
 da steht niemand anderes,
 da bist Du unvertretbar
 und unverwechselbar Du.
 Sei wie ein Kreisel:
 Doch dreh Dich nicht nur um Dich
 selbst. sei auch bereit,
 weiter zu tanzen zu neuen
 Standpunkten
 auf andere zuzugehen!
 Sogar Schwellen kannst Du
 überspringen wenigstens
 ab und zu.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 30.09. – 07.10.2018 – Pfarrbrief Nr. 39**

Samstag 29.09.	14,00	26.Sonntag im Jahreskreis – Patrozinium Fest des Heiligen Erzengels Michael
	19,00	In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Simone De Pascale und Stephanie Guerra Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Armin Pechlaner Eucharistiefeier für Florian Meraner Eucharistiefeier für Dora Meraner Gutgsell Eucharistiefeier für Ingrid Nocker Eucharistiefeier für Aloisia Rauter Brunner Eucharistiefeier für Fini Pichler Eucharistiefeier für Karl Seppi (Jahrgang) Eucharistiefeier für Kassian Thaler (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Kelderer Eucharistiefeier für Emma Ambach Chizzali Eucharistiefeier für Thaddäus Tschigg (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Alois Oberkofler Eucharistiefeier für Jörg Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida Sinn Andergassen (Senioren) Eucharistiefeier für Maria und Frieda Tschigg Eucharistiefeier für Mathilde Gfrerer Eucharistiefeier für Theo Obletter Eucharistiefeier für Anton Covi Eucharistiefeier für Walter Tapfer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Hermine Zanetti (7. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Hafner Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Unterholzner Eucharistiefeier für Leo Dissertori (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Hanni Eucharistiefeier für Günther Platter Eucharistiefeier für Paul Mahlknrecht (mitgestaltet von Johanna Veit mit Blockflöten) Frangart: Eucharistiefeier
Sonntag 30.09.	8,45	FESTGOTTESDIENST für die Anliegen der Gemeinde mit dem Neupriester Michael Lezuo zum Patrozinium Eucharistiefeier für Pietro De Zott Eucharistiefeier für Werner Delueg Eucharistiefeier für Marta Pichler Obkircher Eucharistiefeier für Martha Pircher Platter Eucharistiefeier für Anna Zingerle Comper Eucharistiefeier für die 12 verst. Geschwister Aichner Eucharistiefeier für Frieda Fontana Tartarotti

Sonntag 30.09.	8,45	Eucharistiefeier für Gernot Pircher (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Thaler (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Franz Senn (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. Fam. Riffesser Eucharistiefeier für Karl Weiss (Jtg.) Eucharistiefeier für Hermann Morandell Eucharistiefeier für Arnold Dellagiacomia Eucharistiefeier für Gerda Walcher Eucharistiefeier für Josef Romen Eucharistiefeier für Hubert Walcher Eucharistiefeier für Inge Noder Waldthaler Eucharistiefeier für Gaby Spitaler Eucharistiefeier für Claudia Bernardes Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Gatterer Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pichler Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pfeifer Eucharistiefeier für Johanna Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Emma Florian Romen Eucharistiefeier für Rita Khuen Belasi Oberrauch Eucharistiefeier für Karl und Franz Palmann Eucharistiefeier für verstorbene Geschwister Hell Eucharistiefeier für Max Federa (Jtg.) (mitgestaltet vom Kirchenchor) 9,00 Jesuheim: Eucharistiefeier 10,00 Girlan: Eucharistiefeier 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Emilia Runggaldier Amistadi
Montag 01.10.	17,30 18,00 20,00	Gedenktag der Heiligen Theresia vom Kinde Jesu Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 02.10.	16,00 17,30 18,00	Gedenktag des Heiligen Schutzengel Frangart: Kindermesse: mit der WIR-Gruppe Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Sophie Morandell Zwerger Eucharistiefeier für Karl Gasser Eucharistiefeier für Maria Giovanazzi Dissertori Eucharistiefeier für Leopoldine und Josef Kager Eucharistiefeier für Wolfgang Marseiler
Mittwoch 03.10.	9,00	Gedenktag des Seligen Josef Mayr Nusser Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Eucharistiefeier für Sr. Aubet Hilda Hofer Eucharistiefeier für Elsa Neunhäuserer Mair Eucharistiefeier für Franz Egarter Eucharistiefeier für Alfons Walcher

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan, Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554, Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).

E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de

Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Anlässlich der goldenen Hochzeit und der Feier der Ehejubilare für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Hubert Carli und Berta Zublasing (100 Euro), Kollekte vom 23.09.2018 (677,45 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (50 Euro), anlässlich der Trauung von Raphael Vallazza und Karin Innerebner für die Gleifkirche (200 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele

Im Monat Oktober ist unser Flohmarktladele jeden Samstag von 9 Uhr bis 17,00 Uhr geöffnet. Sie finden dort schöne Handarbeiten, passend zur Jahreszeit wie Kissen, und Herzen, gefüllt mit Zirbe, Teetäschen Socken und vieles andere Mehr. **Wie immer freuen wir uns sehr auf Ihr Kommen und ihren Besuch.**

Krabbelgottesdienst - Gottes lässt es Herbst werden.

Das Eltern Kind Zentrum Eppan und der AK WGL läd Euch alle zum Krabbelgottesdienst mit Kindersegnung ein. Wir treffen uns am Montag, 8. Oktober um 10,00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Michael/ Eppan. Wir freuen uns schon diesen Gottesdienst mit Euch zu feiern.

Seniorentreff/Bibliothek:

Mittwoch, 03. Oktober, 14,30 Uhr, Haus am Michaelsplatz: Wir singen Volkslieder. Mit Bruno Gotter und Helmuth von Dellemann.

DACHSANIERUNG - Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: **IT 65 B 08255 58160 000300228559** getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

Spruch der Woche:

Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibts nicht.
(Konrad Adenauer)

Liebe Ehejubilare!

Als ihr Pfarrer und Seelsorger der Pfarrei St. Michael / Eppan lade ich zusammen mit der Kath. Frauenbewegung von St. Michael / Eppan herzlich ein, den Tag der Ehejubilare am Sonntag, den 07. Oktober 2018 um 8,30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael / Eppan mitzufeiern.

Heuer zum zweiten Mal werden alle, von denen uns das Jubiläum bekannt ist (beginnend bei 5 Jahre, 10 Jahre, 15 Jahre, 20, 25, ...) schriftlich und persönlich eingeladen. Ab der Goldenen Hochzeit (50 Jahre) dürfen die Jubelpaare jedes Jahr mitfeiern. Die Feier findet am Sonntag, den 07. Oktober 2018 um 8,30 Uhr beim Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche zum Heiligen Michael / Eppan statt. Es ist uns ein großes Anliegen, dass sie zu dieser Feier auch ihre Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder einladen und diesen Tag als Fest der Familie verbringen. Dabei werden alle Jubelpaare ihr Eheversprechen erneuern und gesegnet. Anschließend lade ich herzlich zur Begegnung in den Pfarrhof ein, wo die Kath. Frauenbewegung mit viel Fleiß ein Buffet zubereiten wird. Treffpunkt für den Einzug um 8,15 Uhr beim Brunnen am neu gestalteten Dorfplatz der Gemeinde. Um die Organisation erleichtern bitte wir um eine Anmeldung bis zum 04. Oktober 2018 (Angabe Namen und Anschrift)

Bürostunden: Dienstag von 15,00 Uhr bis 17,00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9,30 Uhr bis 11,30 Uhr, vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder Email christian.pallhuber@hotmail.de oder info@pfarrei-stmichael.it

Gebetsgruppe St. Michael / donnerstags

Herzliche Einladung, an alle! Jeden Donnerstag von 20,00 bis 21,30 Uhr im Pfarrraum von St. Michael / Eppan, gibt's die Möglichkeit miteinander zu singen, beten und die Bibel in Gemeinschaft zu lesen. Wir behandeln jede Stunde ein anderes Thema. Wir freuen uns auf dein Kommen. Infos Tel. 3347981126

Jubiläumskonzert: 20 Jahre White Lily Gospel Singers

Die diesjährigen Konzerte haben für unseren Chor eine besondere Bedeutung: Die White Lily Gospel Singers singen heuer seit 20 Jahren. Aus diesem Anlass kehren wir zu den Wurzeln unseres Chores zurück, als unser Repertoire hauptsächlich aus Gospel- und Afrosongs bestand.

So ist ein großer Teil dieser Konzerte den afrikanischen Liedern gewidmet, welche durch ihre Lebhaftigkeit und ihre zum Ausdruck gebrachte Lebensfreude sowohl SängerInnen als auch Publikum immer wieder begeistert haben. Im Laufe des Konzertes kehren wir aber auch immer wieder zu den traditionellen Gospelsongs und Spirituals zurück, in welchen sich afrikanischer Rhythmus und amerikanische Musik vereinen und gemeinsam ein starkes religiöses Zeugnis ablegen. Wir singen für Euch unter der Leitung von Mag. Carmen Declara mit Percussionsbegleitung von Fabian Zingerle mit Klavierbegleitung von Arnold Mitterer

am 05. Oktober um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche von Gurlan, am 06. Oktober um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche von Mühlbach, am 13. Oktober um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche von St. Martin in Passeier. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum und natürlich auch auf eine freiwillige Spende

PREPARAZIONE ALLA PRIMA COMUNIONE

Domenica 30 settembre e domenica 7 ottobre, al termine della S. Messa delle ore 10.30, vi sarà la possibilità di iscrivere i bambini che vorranno intraprendere il cammino di preparazione alla **Prima Comunione**.

Le catechiste con don Christian e don Rico

I White Lily Gospel Singers cantano da 20 anni.

I concerti di quest'anno hanno per il nostro coro un significato particolare: Per questa occasione torniamo alle radici del nostro coro, quando il repertorio consisteva principalmente di gospel e canzoni africane. Quindi gran parte di questo concerto è dedicato alle canzoni africane, che per la loro vicinanza hanno sempre entusiasmato sia noi cantanti che il pubblico. Nel corso del concerto ritorniamo però anche ai tradizionali canti spiritual gospel, in cui ritmo africano e musica americana si uniscono ed insieme formano una forte testimonianza religiosa. Cantiamo per voi diretto da Mag. Carmen Declara alle percussioni Fabian Zingerle al pianoforte Arnold Mitterer

il 5 ottobre alle ore 20:00 nella parrocchia di Cornaiano

il 6 ottobre alle ore 20:00 nella parrocchia di Rio di Pusteria

il 13 ottobre alle ore 20:15 nella parrocchia di S. Martino in Passiria

Vi aspettiamo numerosi! Offerta libera

Corsi e seminari 2018

In collaborazione con L'Ufficio Culturale della Diocesi di Bolzano-Bressanone

UNA VITA DA BEATI:

le ammonizioni di Francesco D'Assisi seminario di 12 ore tenuto dalla Prof.ssa Elena Cortese i giovedì 18-25 ottobre e 08-15-22-29 novembre 2018, orario 17:55 – 19.25

LA FILOSOFIA COME PRATICA DI TRASFORMAZIONE DI SÈ

alcune prospettive moderne e contemporanee corso di 12 ore tenuto dal Prof. Alessandro Dignös i giovedì 18-25 ottobre e 08-15-22-29 novembre 2018 orario 19:35 – 21:05

Corsi e seminari 2019

L'ISLAM IN EUROPA

corso di 12 ore tenuto dal Prof. Alì Adel Jabbar
i martedì 12-19-26 febbraio e 12-19-26 marzo 2019

INTRODUZIONE A PASCAL

corso di 12 ore tenuto dal Prof. Alberto Perani
i giovedì 14-21-28 febbraio e 14-21-28 marzo 2019

DALLA LETTERATURA ALLA FILOSOFIA E TEOLOGIA

la letteratura come un argomento filosofico e teologico seminario di 8 ore tenuto dal Prof. Tadeusz Sierotowicz 14-21-28 febbraio e 14 marzo 2019 orario 19:35 – 21:05

I corsi avranno luogo solo se si raggiungerà il numero minimo di 8 iscritti.

Informazioni ed iscrizioni presso la segreteria dell'Istituto di Scienze Religiose „Centro Studi Teologici“ di Bolzano in Via Alto Adige 28 – 2. piano; tel. 0471/977405, fax 0471/972114, e-mail isrbz@dnet.it.

Ottobre Mese del Santo Rosario

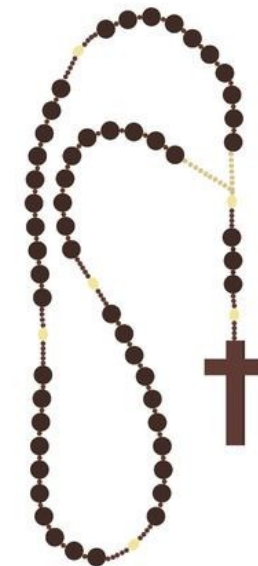
Ottobre è chiamato il *Mese del Rosario* perché il giorno 7 viene celebrata la memoria della Beata Maria Vergine del Rosario.

Storia della festa.

La festa del Rosario fu istituita da san Pio V, in ricordo della vittoria riportata a Lepanto sui Turchi. Nel secolo XVI dopo avere occupato Costantinopoli, Belgrado e Rodi, gli Ottomani si apprestavano a raggiungere il cuore dell'Europa e quindi dell'allora mondo cristiano. Il Papa san Pio V, alleato con il re di Spagna e la Repubblica di Venezia, dichiarò la guerra e Giovanni d'Austria, comandante della flotta, ebbe l'ordine di dare battaglia. Saputo che la flotta turca era nel golfo di Lepanto, l'attaccò il 7 ottobre del 1571 mentre le confraternite del Rosario furono chiamate alla preghiera. Dopo una battaglia sanguinosa i soldati di Giovanni d'Austria riportarono la vittoria. Nell'istante in cui si svolgevano tali avvenimenti, san Pio V aveva la visione della vittoria, si inginocchiava per ringraziare il cielo e ordinava per il 7 ottobre di ogni anno una festa in onore della Vergine delle Vittorie, titolo cambiato poi da Gregorio XIII in quello di Madonna del Rosario.

La festa del Rosario.

La Chiesa riassume nella festa del Rosario tutte le solennità dell'anno e, con i misteri di Gesù e di Sua Madre, compone come una ghirlanda per unirvi a questi misteri e farceli vivere: Misteri di gioia che ci riparlano dell'Annunciazione, della Visitazione, della Natività, della Purificazione di Maria, di Gesù ritrovato nel tempio; Misteri di dolore, dell'agonia, della flagellazione, della coronazione di spine, della croce sulle spalle piagate e della crocifissione; Misteri di gloria, cioè della Risurrezione, dell'Ascensione del Salvatore, della Pentecoste, dell'Assunzione e dell'incoronazione della Madre di Dio. Ecco il Rosario di Maria. La memoria del Rosario conduce il pensiero alle prime parole dell'Ave Maria: "Ti saluto, o piena di grazia, il Signore è con te", che ripetiamo tante volte quando preghiamo il Rosario. E un modo di metterci alla presenza di Maria e nello stesso tempo alla presenza del Signore, perché "il Signore è con lei", di rimanere in maniera semplice con la Madonna, rivivendo con lei tutti i misteri della vita di Gesù, tutti i misteri della nostra salvezza. Benedetto XVI, il 7 ottobre 2012, festa della Madonna del Rosario, ha invitato i fedeli a valorizzare il Rosario per un cammino di fede: "con il Rosario, infatti, ci lasciamo guidare da Maria, modello di fede, nella meditazione dei misteri di Cristo e giorno dopo giorno siamo aiutati ad assimilare il Vangelo, così che dia forma a tutta la nostra vita. Pertanto, nella scia dei miei Predecessori, invito a pregare il Rosario personalmente, in famiglia e in comunità, ponendoci alla scuola di Maria, che ci conduce a Cristo, centro vivo della nostra fede".



Corale San Michele di Bressanone

Domenica 14 / 10 avremo il piacere di ospitare la *Corale San Michele* di Bressanone che ha accolto l'invito di animare la S. Messa delle 10.30. Al termine della Messa saremo tutti invitati nella sala parrocchiale per riprendere l'appuntamento col *caffè comunitario* che proseguirà ogni seconda domenica del mese.



Unsere bisher gemeldeten Jubelpaare:

5 Jahre:

Thomas Meraner und Petra Scherlin, Wartlweg 33

20 Jahre:

Urban Schrott und Marion Auer, Antonius Weg 1

25 Jahre

Norbert Ebner und Irene Larcher, Weishausweg 3

Herbst Klaus und Brigitte Ebner, Bahnhof Straße 155

Theodor Wiedenhofer und Christine Lintner, Maderneid Straße 25

Franz Frötscher und Helene Christoph, Lamprechtsweg 29

30 Jahre:

Luis Tatz und Monika Frötscher, Handwerkerstraße 3

Gerhard Spitaler und Patrizia Andergassen, Hugo- Zuber-Weg 16

Hansjörg Zublasing und Renate Werth, Matschatscherweg 3

Georg Weger und Priska Meraner, Berg Weg 17

Edgar Ohnewein und Gertrud Pardatscher, Frangart, Mitterling 1

35 Jahre:

Walter Santa und Christina Tauber, Kapuziner Straße 19

Peter Mantinger und Maria Erardi, Kalterer Straße 51

40 Jahre:

Richard Tetter und Annemarie Saxalber, Antoniusweg 11

Barison Giuseppe und Renate Höller, Kalterer Straße 58

Bernhard Meraner und Klara Unterkalmsteiner, Antoniusweg 18

45 Jahre:

Walter Meraner und Margareth Morandell, Wartlweg 33

50 Jahre

Konrad Oberhammer und Irmgard Anhaus, Reinperg 17

Hubert Carli und Berta Zublasing, Montiggler Straße 50

Hubert Agostini und Erika Rauch, Steinackerweg 7

53 Jahre

Rudolf Nocker und Klara Lun, Montiggler Straße 53

60 Jahre

Toni Gaiser und Rosa Grünberger, Steinackerweg 6

Roland Mumelter und Matilde Roner, Sepp Kerschbaumer Straße 11

64 Jahre

Willi Meraner und Erna Pertoll, Berg Straße 21

ANGEBOTE IN DER CUSANUS AKADEMIE IN BRIXEN:

SIND WIR NUR EINMAL AUF ERDEN?

REINKARNATION UND CHRISTLICHER GLAUBE

Immer mehr Menschen, auch Christinnen und Christen, sind der Überzeugung, dass wir nicht nur einmal leben. Lässt sich die Vorstellung von der Wiedergeburt mit dem christlichen Glauben und seiner Hoffnung auf Auferstehung von den Toten vereinbaren? **Referent:** Christoph Amor, Brixen. Professor für Dogmatische und Ökumenische Theologie **Datum:** Sa. 06.10.2018, 9,00 bis 10,45 Uhr im Priesterseminar Brixen. Anmeldung erforderlich

DER DIGITALE GOTT. KOMMT GOTT UNS IM INTERNET NÄHER ODER RÜCKT ER IN NOCH WEITERE FERNE?

Das Internet verändert die Beziehung von Menschen. Aber verändert es auch unsere Beziehung zu Gott? Eröffnet uns die digitale Welt neue Möglichkeiten, Gott zu erfahren und uns auf eine spirituelle Beziehung einzulassen? Internetseiten, die das versprechen, gibt es zur Genüge. Betrachtet man sie jedoch genauer, ist gar nicht mehr so klar, ob uns da wirklich eine neue Nähe angeboten wird oder ob Gott und Mensch letztlich sogar in eine noch größere Ferne zueinander rücken.

Ref.: Claudia Paganini, Innsbruck. Univ. Assistentin am Institut für Christliche Philosophie der Uni Innsbruck **Datum:** Sa. 06.10.2018, 15.45 bis 17 Uhr im Priesterseminar Brixen. Anmeldung erforderlich!

DER PAPST UND SEIN BILD IN DEN MEDIEN: NEUE BOTSCHAFT ODER BEKANNTER INHALT

Papst Franziskus wirkt authentisch, agiert spontan und irritiert. Unzählige Meldungen vermitteln bedeutende Botschaften, manche sind verzerrt oder falsch. Was ist echt am Papst und was gehört in den Bereich Fake-News?

Ref.: Markus Perwanger, Bozen. Journalist und Koordinator der Rai Südtirol **Datum:** Sa. 06.10.2018, 10.45 bis 12.15 Uhr. Anmeldung erforderlich

DER TON MACHT DIE MUSIK - KIRCHENSPRACHE, GLAUBENSSPRACHE, HERZENSSPRACHE

Die Sprache ist die Quelle der Missverständnisse“, heißt es bei Antoine de Saint Exupéry. Genauso ist die Sprache aber auch eine wichtige Quelle der Verständigung. Dazu muss sie freilich verständlich sein, um Interesse zu wecken, und den rechten Ton treffen, damit die „Botschaft“ auch angenommen wird. Beides ist heute eine Herausforderung besonders für die Sprache in Liturgie und Verkündigung

Ref.: Luis Gurdin, Brixen. Emeritierter Professor für Pastoraltheologie

Datum: Sa. 06.10.2018, 14 bis 15,45 Uhr im Priesterseminar.

HERZLICHE EINLADUNG DAZU!

Der Tag der offenen Tür im Aufnahme - Zentrum

„Ex Mercanti“ Eppan

Sonntag, 30. September von 14.00 – 18.00 Uhr, Maria Rest Weg 9/a , Eppan
Programm:

Ab 14.00 Uhr: **Tischtennis** und **Tischfußballturnier**

Um 16.00 Uhr: Aufführung des **Hope Hop Circus**

Im Laufe des Nachmittags wird der Künstler **Matteo Piccinelli** ein Murales an unseren Wände gestalten. Wir warten für Sie mit einem **Umtrunk** und **Musik!**
Reservierungen sind willkommen für die Turniere unter der Nummer:

347 666 7721 – profughi.eppan@volontarius.it

Tag der offenen Tür im Aufnahmezentrum in Eppan

Anlässlich der **4. Willkommenswoche** (www.settimanadellaccoglienza.it), die auf Initiative der CNCA Trentino-AltoAdige/Südtirol in der Woche **vom 29. September bis 07. Oktober** stattfindet, organisiert das Aufnahmezentrum

“Ex-Mercanti” in St. Michael/Eppan am

Sonntag, 30. September 2018

von 14.00 bis 18.00 Uhr einen **Tag der offenen Tür**

Zu diesem Tag der Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Ab 14.00 Uhr finden ein **Tischtennis und Tischfußball-Turnier** statt und um 16.00 gibt es eine Aufführung des **Hope Hop Zirkus**. Des Weiteren kann man im Laufe des Nachmittags dem Künstler **Matteo Piccinelli** zusehen, wie er an den Wänden der Aufnahmestruktur ein „Murales“ malen wird. Anschließend gibt es einen kleinen Umtrunk.

Heute hat der Begriff „Aufnahme“ mehr denn je eine erhebliche Bedeutung erlangt. Täglich ist in den sozialen Medien und Zeitungen davon die Rede und wir werden mit Nachrichten und Neuigkeiten geradezu bombardiert. Aber was bedeutet „Aufnahme“ im Konkreten? Welches Gesicht hat sie in unserem Alltag? In der Gemeinde Eppan gibt es seit 23. Mai 2016 ein Aufnahmezentrum, das vom Verein Volontarius geführt wird. Verschiedene Freiwillige haben in diesen 28 Monaten mit den Sozialarbeitern der Aufnahmeeinrichtung zusammengearbeitet und den anwesenden Gästen ihre Zeit und ihren Einsatz geschenkt. Es wurden Sprachkurse, Momente der Begegnung mit der Bevölkerung von Eppan, Tage der offenen Tür und Zirkusaufführungen organisiert

Aktuell beherbergt das Zentrum 42 erwachsene Männer. Sie stammen aus Pakistan, verschiedenen Ländern des subsaharischen Afrika oder dem südostasiatischen Raum. Sie besuchen Sprachkurse, Ausbildungspraktika und viele haben als Saisonsarbeiter Beschäftigung gefunden. Sie sind vor Verfolgung, Armut, Kriegs- und Gewaltszenarien geflohen.

HERZLICHE EINLADUNG DAZU!

von der heiteren Seite

SCHOTTEN

Treffen sich zwei Schotten. Fragt der eine: „Warum trägst du deinen Ehering nicht? Ich dachte, du seiest verheiratet.“ – „Bin ich auch. Aber diese Woche trägt meine Frau den Ring.“

Marlene aus Berlin, die mit einem Schotten verlobt ist, schluchzt: „Ich will nicht einen solch geizigen Mann heiraten; hier hast du deinen Ring zurück!“ Er nimmt den Ring und fragt ganz entrüstet: „Und wo ist die schöne Geschenkpackung, in der der Ring war?“

Nach langem, hartem Kampf mit sich selbst hatte ein Schotte den Entschluss gefasst, sich einen Kanarienvogel zu kaufen. „Kann ich mich darauf verlassen, dass er ein guter Sänger ist?“, fragt er den Verkäufer. Als dieser den kleinen Vogel in den höchsten Tönen lobt, nimmt der Schotte ihn mit. Zwei Tage später steht er wieder im Laden. „Sie“, herrscht er den Verkäufer an, „der Vogel, den Sie mir angedreht haben, lahmt ja.“ – „Sie wollten einen Sänger, mein Herr. Dass er auch tanzen soll, haben Sie nicht gesagt.“

Als ein Schotte gefragt wurde, was er von den Schottenwitzen halte, meinte er: „Damit sollte man sparsam umgehen!“

McGregor kommt in eine Reitschule und fragt: „Kann ich mir bei Ihnen ein Pferd ausleihen?“ – „Selbstverständlich, mein Herr!“, antwortet der Reitlehrer und zeigt ihm ein schönes, zahmes Pferd. – „Haben Sie nicht ein Pferd mit einem längeren Rücken. Wissen Sie, in unserer Familie sind wir sieben.“

Wenn ein Hund dabei ist, werden die Menschen gleich menschlicher.

Hubert Ries



G. Schulz

Aus der Schule geplaudert

Der Lehrer hat seinen Schülern lange die Begriffe Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft erklärt. Zum Schluss fragt er Nicole: „Wenn ich nun sage: Ich bin krank, was ist das für eine Zeit?“ – „Eine sehr schöne, Herr Lehrer!“

*

Die Religionslehrerin hat über das Geheimnis der Dreifaltigkeit gesprochen. In der nächsten Stunde fragt sie: „Könnt ihr mir nun sagen, wer die drei göttlichen Personen sind?“ Da meldet sich Luise: „Der Nikolaus, das Christkind und der Osterhase!“



„Haben Sie nicht einen Job als Schokoladentester?“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Straße 76, D 52072 Aachen. Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Jesuheim – St. Elisabeth Stiftung – Freiw. Mitarbeiter gesucht

Im Jesuheim sind seit Jahren viele unterschiedliche Vereine tätig und gestalten den Jahresablauf und traditionelle Feste mit. Die Gruppe an einzelnen freiwilligen Helfern ist jedoch überschaubar. Es sind aber gerade auch Einzelpersonen, die uns bei der täglichen Betreuung und Begleitung unserer Bewohner wertvolle Unterstützung und Ergänzung sein können, damit unsere Bewohner z.B. den Anschluss ans Dorfgeschehen und zur Außenwelt nicht verliert. Wir möchten nun die Gruppe der freiwilligen Helfer erweitern und suchen Menschen, die unseren Bewohnern Zeit und damit Freude schenken möchten.

Welche Aufgaben sollen die Freiwilligen übernehmen?
Die Freiwilligen können bei uns wirklich bei unterschiedlichsten Tätigkeiten mithelfen. Sei es in der Begleitung der Bewohner bei Spaziergängen und Ausflügen, bei Arztvisiten, bei Gesprächen und Spielen. Das Jesuheim hat auch eine hausinterne Bar, auch hier könnten die Freiwilligen mithelfen.

Auch Engel haben Erklärungsbedarf

Zwei reisende Engel machten Halt, um die Nacht im Hause einer wohlhabenden Familie zu verbringen. Die Familie war unhöflich und verweigerte den Engeln im Gästezimmer des Haupthauses auszuruhen. Anstelle dessen, bekamen sie einen kleinen Platz im kalten Keller. Als sie sich auf dem harten Boden ausstreckten, sah der ältere Engel ein Loch in der Wand und reparierte es. Als der jüngere Engel fragte, warum, antwortete der ältere Engel: "Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen."

In der nächsten Nacht rasteten die beiden im Haus eines sehr armen, aber gastfreundlichen Bauern und seiner Frau. Nachdem sie das wenige Essen, das sie hatten, mit ihnen geteilt hatten, ließen sie die Engel in ihrem Bett schlafen, wo sie gut schliefen. Als die Sonne am nächsten Tag den Himmel erklomm, fanden die Engel den Bauern und seine Frau in Tränen. Ihre einzige Kuh, deren Milch ihr einziges Einkommen gewesen war, lag tot auf dem Feld. Der jüngere Engel wurde wütend und fragte den älteren Engel, wie er das habe geschehen lassen können?

"Der erste Mann hatte alles, trotzdem halfst du ihm", meinte er anklagend. "Die zweite Familie hatte wenig, und du ließest die Kuh sterben." "Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen", sagte der ältere Engel. "Als wir im kalten Keller des Haupthauses ruhten, bemerkte ich, dass Gold in diesem Loch in der Wand steckte. Weil der Eigentümer so von Gier besessen war und sein glückliches Schicksal nicht teilen wollte, versiegelte ich die Wand, sodass er es nicht finden konnte. Als wir dann in der letzten Nacht im Bett des Bauern schliefen, kam der Engel des Todes, um seine Frau zu holen. Ich gab ihm an ihrer Stelle die Kuh. Die Dinge sind nicht immer das, was sie zu sein scheinen."



Gedanken zum Rosenkranz beten

Die Rose ist eine der herrlichsten Blumen. Sie ist in vielen Kulturen seit ältesten Zeiten ein Symbol der Liebe und der Wertschätzung, aber auch des Schmerzes. Diese Pflanze, die so herrliche Blüten hervorbringt, besitzt zugleich spitze Dornen. Das Christentum hat schon früh das Symbol der Rose mit Maria in Verbindung gebracht. Rosa mystica oder Rose ohne Dornen sind nur zwei Beispiele aus dem reichen Schatz der Marienmystik. Das ist vielleicht auch der Grund dafür, warum man diese besondere Form der Perlschnur, mit der wir zusammen mit Maria die Geheimnisse des Lebens Jesu betrachten, Rosenkranz genannt hat. Ähnliche Gebetschnüre finden sich auch in anderen Religionen, doch weist das Kreuz an seinem Beginn den Rosenkranz als eine spezifisch christliche Gebetschnur aus. Mit Hilfe des Rosenkranzes betrachten wir mit Maria das Leben Jesu, denn "den Rosenkranz beten ist tatsächlich nichts anderes, als mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten" (Papst Johannes Paul II.). Die ständige Wiederholung des "Gegrüßet seist du Maria" im Rosenkranz darf nicht verwechselt werden mit einem monotonen Herunterleiern eines Gebets. Das gleichbleibende Gebet soll vielmehr helfen, unseren Geist zu sammeln und hinzuführen auf das Wesentliche. Die Anrufung Mariens im mündlichen Beten soll uns hinführen zur tieferen Betrachtung der Geheimnisse des Lebens Jesu. So betont auch Papst Paul VI.: "Ohne Betrachtung ist der Rosenkranz ein Leib ohne Seele, und das Gebet läuft Gefahr, zu einer Wiederholung von mechanischen Formeln zu werden." Stellen wir uns vor, wie die Betrachtung einer schönen Rosenblüte unser Herz erfreuen und unsere Sinne fesseln kann. So können uns die einzelnen Perlen wie Rosen erscheinen, in denen wir das Leben Jesu Christi betrachten. Dann kann dieses Gebet zu einem Ausdruck der Liebe werden, die nicht müde wird, sich der geliebten Person zuzuwenden und uns stets Neues an dem Geliebten erkennen lässt.

Die Kraft des Gebetes:

Im Gebet liegt eine Kraft, die wir Menschen nicht berechnen können. Wir wollen heute alles selber machen, wollen alles durch unsere Kraft erreichen. Wir planen alles bis in die kleinsten Kleinigkeiten - aber beten wir auch darum, dass Gott dem, was wir planen, ein gutes Gelingen gibt?

Durch das Gebet wird manchmal das Unmögliche möglich, kommt im Unheil eine unerwartete Wendung zum Guten. Aber das Gebet ist eben eines nicht: berechenbar. Wir können nie voraussagen, was unser Gebet bewirkt und umgekehrt können wir auch von keinem Ereignis sicher sagen, dass es auf Grund des Gebets eingetreten ist. Etwas, worum viel gebetet wird, kann doch misslingen, ein kranker Mensch, für den gebetet wird, kann doch sterben. Aber irgendwie zeigt das Gebet, wenn auch verborgen, mit Sicherheit seine Wirkung. Dem Rosenkranzgebet wohnt eine starke Kraft inne, sowohl wenn es in Gemeinschaft, als auch wenn es allein gebetet wird. Es ist schön, wenn man sich die Zeit nimmt, den ganzen Rosenkranz zu beten, doch bevor man das Gebet ganz unterlässt, ist es auch schon von großem Wert, jeden Tag nur eines seiner Gesätze zu beten. Neben der Betrachtung der Geheimnisse des Lebens Jesu dürfen wir in das Rosenkranzgebet auch alle unsere Sorgen und Anliegen legen und sie durch Maria zu Jesus bringen.